

# INHALT

<b>Vorwort</b>	<b>5</b>
<b>1 Mitteleuropa lernt lesen und schreiben – die Anfänge der Schrift nördlich der Alpen</b>	<b>7</b>
<b>2 Als es noch kein Papier gab – römisches Schreibmaterial und Schreibgeräte</b>	<b>10</b>
Blei mit Tintenschrift (von Lothar Schwinden)	15
<b>3 Kritzeleien und Abkürzungen – wie entziffere ich sie?</b>	<b>16</b>
<b>4 Vorsicht Fälschung!</b>	<b>21</b>
<b>5 Der römische Soldat und die Verbreitung der Schrift</b>	<b>25</b>
<b>6 Ordnung muss sein! Die Kennzeichnung militärischer Ausrüstungsgegenstände in der Römischen Armee</b>	<b>30</b>
Römischer Zelthering aus Mainz (von Jens Dolata)	36
<b>7 „Mein Name ist...“ – Eine Gesellschaft im Spiegel ihrer Namen</b>	<b>37</b>
<b>8 Im Namen des Kaisers – Recht und Ordnung durch Schrift</b>	<b>45</b>
<b>9 Vom Kaufen und Verkaufen – Zeugnisse römischen Wirtschaftslebens</b>	<b>53</b>
Eine Bauanweisung aus der römischen Villa „Steingasse“, Grenzach-Whylen, Kr. Lörrach (von Ulrike Herbermann)	58
<b>10 „Wer nicht gut gelernt hat, pflegt ein Schwätzer zu sein!“ – Das Schulwesen in römischer Zeit</b>	<b>61</b>
<b>11 Im Dialog mit den Göttern – Kult, Magie und Aberglaube</b>	<b>64</b>
Räucherkelch mit Weiheinschrift (von Jean Krier)	66
Mithraskultgefäß mit Ritzzeichnungen (von Lothar Schwinden)	68
Zwischenmenschliche Dramen: 2 Fluchtäfelchen aus Mainz (von Jürgen Blänsdorf)	72
Die Fundlage der Mainzer Bleitäfelchen (von Marion Witteyer)	74
<b>12 Menschliches, allzu Menschliches</b>	<b>76</b>
<b>13 Gegarte Spatzen...?</b>	
<b>Die römische Küche im Spiegel der Kleinschriften</b>	<b>82</b>
Warenetikett für Spargel (von Lothar Schwinden)	87
Warenetikette für Spatzen (von Lothar Schwinden)	88
Warenetikett für Raben – Auch eine Speise? (von Lothar Schwinden)	90
<b>14 Das Ende der antiken Schriftkultur</b>	<b>91</b>
Literatur	95
Liste der Leihgeber	99
Abbildungs- und Literaturnachweis zu den einzelnen Objekten	100
Anschriften der Autoren	106